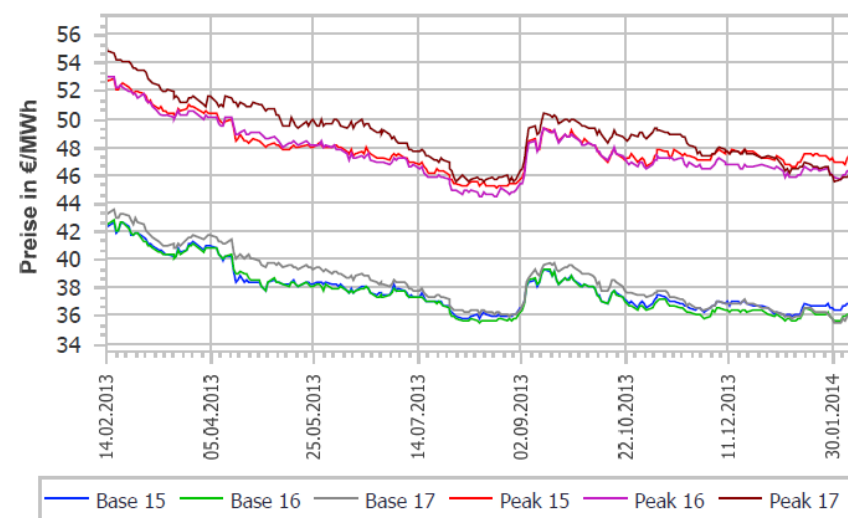


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 15	36,75		47,11		→
Veränderung zur Vorwoche	-0,02	-0,1%	-0,17	-0,4%	
Veränderung zum Vormonat	0,62	1,7%	0,23	0,5%	
Kalenderjahr 16	35,94		46,10		↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,16	-0,4%	-0,20	-0,4%	
Veränderung zum Vormonat	0,15	0,4%	0,15	0,3%	
Kalenderjahr 17	35,36		45,75		↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,30	-0,8%	-0,18	-0,4%	
Veränderung zum Vormonat	-0,32	-0,9%	-0,67	-1,4%	

*Der Ausblick gibt die Einschätzung für die Entwicklung in der 8. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 15 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 15 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 15 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 15 in €/EUA (EEX)	
Stand am 14.02.2014	102,71		81,88		25,703		6,96	
Veränderung zur Vorwoche	0,25	0,2%	-0,40	-0,5%	-0,064	-0,2%	0,11	1,6%
Veränderung zum Vormonat	2,66	2,7%	-4,20	-4,9%	-0,383	-1,5%	1,88	37%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

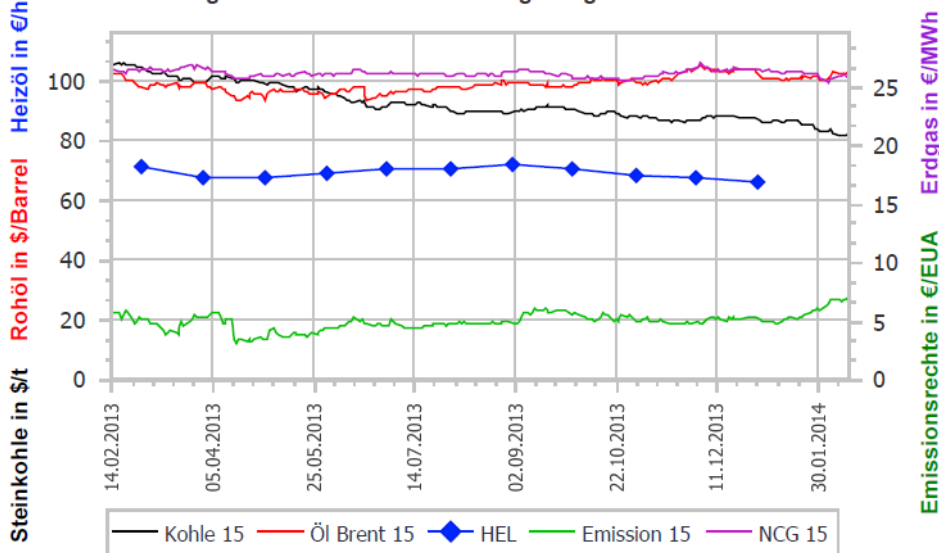
Die Strom-Jahresfutures an der EEX fielen über alle Laufzeiten hinweg leicht im Einklang mit gleichzeitig gefallenem Gas- und Kohlenotierungen. Die in der vergangenen Woche weiterhin leicht gestiegenen CO₂-Zertifikatpreise, bis kurz vor die 7-Euro-Marke für das Jahr 2015, gaben wenig Impuls für steigende Terminmarktpreise. Prognosen über insgesamt mildere Temperaturen sorgten ebenfalls für einen Preisfall des Frontmonats März 2014 (-1,02 €/MWh). Gegen größere Preissteigerungen sprechen nach wie vor Prognosen über anhaltend milde Temperaturen für März 2014, welche insbesondere die Preisentwicklung des Frontmonats März 2014 beeinflussen könnten.

Die Preise am deutschen Spotmarkt fielen ebenfalls bei sehr milden Temperaturen, hohen Einspeisungen aus erneuerbaren Energien, jedoch leicht eingeschränkter Verfügbarkeit konventioneller Kraftwerke. Das EnBW Steinkohlekraftwerk Karlsruhe Block 7 (0,5 GW) ist auf Grund von Wartungsarbeiten bis Anfang Mai 2014 nicht am Netz und Block 4 (0,4 GW) ging am vergangenen Donnerstag zusätzlich vom Netz. Phelix Base startete am Montag, den 10.2.14 mit 40,73 €/MWh, fiel bis Donnerstag, den 13.2.2014 auf sein Wochentief von 32,95 €/MWh und schloss die Woche am Freitag, den 14.2.2014 mit 34,50 €/MWh (-6,23). Im Wochenvergleich fiel Phelix Base im Mittel um 3,52 €/MWh und Phelix Peak fiel um 2,10 €/MWh. Besser als erwartet ausgefallene Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt der Euro-Länder, eine leicht gesunkene Ölproduktion in Libyen sowie eine Lieferverzögerung einiger Nordseekargos von Februar auf März ließen die Rohölpreise der Sorte Brent leicht steigen.

Eine geringere Nachfrage in Europa, hohe Speicherstände und Prognosen über weiterhin milde Temperaturen führten zu einem Fall der Spotgasnotierungen. Die Terminmarktnotierungen folgten dieser Entwicklung. Insgesamt zu milde Temperaturen, ein niedriger Kohleverbrauch, sinkende Frachtpreise bei gleichzeitig hohen Lagerbeständen ließen auch die Kohlenotierungen weiter fallen.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 18. Februar 2014

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.